

ART SONG TRANSPPOSITIONS

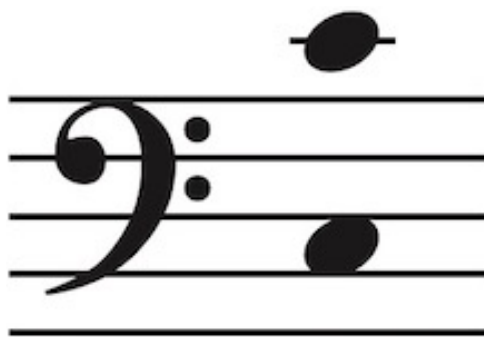
Art Songs and Arias in Any Key

Franz Schubert (1797-1828)

Wie Ulfru fischt

D. 525 | Poet: Johann Mayrhofer (1787-1836)

in D minor



Edited by Dr. Jonathan Edward Mann
©2021 ArtSongTranspositions.com

Wie Ulfru fischt

Johann Mayrhofer

D. 525

Franz Schubert

Mässig

Der — An — gel zuckt, die
Die — glat — te Flä — che
Die — Er — de ist ge —

Ru — the bebt, doch leicht fährt — sie her — aus. Ihr
kräu — selt sich vom Schup — pen — volk be — wegt, das
— wal — tig schön, doch si — cher — ist sie nicht, die

ei — gen-sinn' — gen Ni — xen gebt dem Fi — scher kei — nen
sei — ne Glie — der won — nig — lich in si — chern Flu — then
Er — de ist ge — wal — tig schön, doch si — cher ist — sie

Schmaus. Was from — met ihm sein klu — ger Sinn, die
regt. Fo — rel — len zap — peln hin und her, doch
nicht. Es sen — den Stür — me Ei — ses — höhn, der

13

Fi - sche bau - meln spot - tend hin; er steht am U - fer die
bleibt des Fi - schers An - gel leer, sie füh - len, was die
Ha - gel und der Frost zer - bricht mit ei - nem Schla - ge,

16

fest ge - bannt, kann nicht in's Was - ser, ihn hält das Land,
Frei - heit ist, frucht - los ist Fi - schers al - te List,
ei - nem Druck, das gold' - ne Korn, der Ro - sen Schmuck;

19

er steht am U - fer fest ge - bannt, kann
sie füh - len, was die Frei - heit ist, frucht -
den Fisch - lein un - ter'm wei - chen Dach, kein

22

nicht in's Was - ser, ihn hält das Land.
-los ist Fi - schers al - te List.
Sturm folgt ih - nen vom Lan - de nach.